



# GEMEINDEBRIEF



Informationen für deutschsprachige Christen in der Türkei

Evangelische Gemeinde  
Kreuzkirche

Katholische Gemeinde St. Paul  
— Personalpfarrei —

---

November / Dezember 2013



## Andacht

---

### Die Zeit des Übergangs

Die kirchlichen Gedenk- und Feiertage im Monat November liegen in einer Jahreszeit, die auch von zunehmender Dunkelheit und dem Absterben der Natur geprägt sind. An Allerheiligen und Allerseelen (Kath.), auch am Ewigkeitssonntag (Evang.), gedenken wir in den Gottesdiensten der Gemeinden und bei den **Andachten auf den Friedhöfen, der Verstorbenen des letzten Kirchenjahres**, und all derer, von denen wir in unserem Leben Abschied nehmen mussten. Am letzten Sonntag des Kirchenjahres, dem Ewigkeitssonntag und am **Hochfest Christkönig, erinnern wir uns zugleich an den, der den Tod überwunden hat und an die Wiederkunft Christi als König der Welt. So ist diese Zeit in zweierlei Hinsicht geprägt: Tod, Trauer, Abschied, Loslassen müssen und Sterben gehören zu unserem menschlichen Leben dazu. Aber zugleich gilt: Als Christen haben wir eine Perspektive darüber hinaus**, dass der, der die Welt erschaffen hat, am Ende der Zeiten wiederkommen wird in Herrlichkeit, um sie zu vollenden. Wir leben mit den Abschieden, die wir

nehmen müssen, nicht ohne Trost, nicht ohne Hoffnung. Die Heilige Schrift verheißt uns:

**„Und Gott wird abwischen alle Tränen von ihren Augen, und der Tod wird nicht mehr sein, noch Leid, noch Geschrei noch Schmerz wird mehr sein; denn das Erste ist vergangen. Und der auf dem Thron saß, sprach: Siehe, ich mache alles neu!“**

Wie wird das Neue sein? Wo sind unsere Toten? Wo werden wir nach dem Tod sein? Ich weiß es nicht. Aber ich glaube und hoffe, dass Gottes Liebe mächtiger ist als der Tod, dass Gott uns aus dem Tod zu neuem ewigem Leben ruft. Eines Tages werden wir ankommen dürfen bei Gott. Und es wird ein Wiedersehen geben. Das glaube und hoffe ich.

**Ich wünsche Ihnen einen guten, getrösteten Abschluss, damit ein neuer Anfang werden kann.**

*Pfarrerin Ursula August*

---

Wir laden ein zu den Gedenkfeiern und Gottesdiensten im November:

am 01.11. um 19.30 Uhr zur Heiligen Messe zu Allerheiligen, Kath. Gemeinde St. Paul

am 03.11. um 16.00 Uhr zum gemeinsamen Gottesdienst von St. Paul und St. Georg auf dem Katholischen Friedhof in Feriköy

am 24.11. um 10.30 Uhr zum Abendmahls-Gottesdienst am Ewigkeitssonntag in der Ev. Kreuzkirche, und um 12.00 Uhr zur Andacht auf dem Protestantischen Friedhof in Feriköy

am 24.11. um 10.30 Uhr zur Heiligen Messe zum Christkönigs-Fest, Kath. Gemeinde St. Paul

---

Mit dem ersten Advent beginnt das neue Kirchenjahr, um uns mit Hoffnung und Zuversicht auf das kommende Fest der Geburt Jesu Christi einzustellen. Das prophetische Wort aus Sacharja 9,9, das über diesem Sonntag steht, erinnert daran, wie das Kommen Gottes in diese Welt aussehen will: „Siehe, Dein König kommt zu Dir, ein Gerechter und ein Helfer“. Der menschengewordene Gott lädt uns ein, auf seinem Weg weiter zu gehen: „Ein jeder gebe, was er geben kann, nach dem Segen, den dir der Herr, dein Gott, beschieden hat.“ (5. Mose 16,17).

Die beiden Gemeinden, die katholische Gemeinde St. Paul und die Ev. Gemeinde Kreuzkirche, wünschen Ihnen eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit.

---

Wir laden herzlich ein zu den Gottesdiensten am Weihnachtsfest in den drei deutschsprachigen Gemeinden:

24.12. 16.00 Uhr Ev. Kreuzkirche, Familiengottesdienst mit Krippenspiel

24.12. 17.30 Uhr St. Paul, Heilige Messe, Familiengottesdienst

**24.12. 23.00 Uhr österreichische Gemeinde St. Georg, Weihnachtsmette**

**25.12. 10.00 Uhr österreichische Gemeinde St. Georg, Gottesdienst zum Weihnachtsfest**



## Gemeindereise in die Süd-Ost-Türkei

„Es ist hier schon eine andere Welt“ – so formulierte es eine Teilnehmerin auf der diesjährigen Gemeindereise in die Süd-Ost-Türkei, und sprach damit vielen aus dem Herzen. Gemeint war damit nicht nur die Landschaft in



Interessant war der Austausch mit Erzbischof Timotheos **Samuel Aktaş** .

und um Mardin, Midyat und Şanlıurfa, sondern auch die Begegnung mit syrisch-orthodoxen Christen, den ‚Aramäern‘, die einen Schwerpunkt auf unserer Reise bildete. „Zwischen Resignation und Aufbruch“ , so lässt sich die Stimmung derjenigen schildern, denen wir begegneten: dem Erzbischof Timotheos Samuel Aktaş im Kloster Mor Gabriel, dem Priester Gabriel Akyüz in Mardin (Mor Behnam Kilisesi) und dem Diakon der Mor Borsavmo Kirche in Midyat, Ayhan Gürkan.

Viele Christen sind auf Grund von Repressionen, und zerrieben von den militärischen Auseinandersetzungen im Süd-Osten der Türkei, in den vergangenen Jahrzehnten nach Deutschland und in andere europäische Staaten ausgewandert. Heute lebt noch eine selbstbewusste kleine syrisch-orthodoxe Gemeinde in Mardin, bei der wir einem Sonntagsgottesdienst, mit Totengedenken, mitfeiern konnten. Sie sucht die gute Nachbarschaft mit ihren muslimischen Mitbürgern, so z. B. als Eingeladene während des Kurban Bayram oder als selbst Einladende bei Familienfeiern, wie bei der Hochzeit des Sohnes des syrisch-orthodoxen Priesters.

Die Bevölkerung Mardins besteht heute vorwiegend aus Kurden und Arabern sowie einer aramäisch-christlichen Minderheit. Diese hofft, als eine der ältesten, monophysitischen Kirchen, auf ihre gleichberechtigte Anerkennung als nicht-muslimische Minderheit in der Türkei,

den Erhalt ihrer Sprache durch Unterricht an den Schulen und die Sprachen-Lehre an den Universitäten. Davon berichtete u.a. auch Dr. Dirk Krausmüller, Lehrstuhl für Literatur an der Mardin Artuklu-Universität in Mardin und selbst Protestant. Er verwies auch auf den Lehrstuhl für kurdische Sprachen.

Die Gemeinden im Turabdin stellen sich gegenwärtig auch der Herausforderungen durch immer neu ankommende Flüchtlinge aus dem Nachbarland Syrien durch die Mitarbeit in der kirchlichen Flüchtlingsarbeit.

Im neuen Sabancı-Museum in Mardin konnten wir anschaulich die Geschichte der Stadt, Kunsthandwerk, die lokale Küche, die Architektur und das Zusammenleben der Menschen unterschiedlichster Religionen studieren.

Unsere Reise führte uns weiter zu den Klöstern Deyrul Zafaran und Mor Gabriel, aber auch in die spätantike oströmische Festungsstadt Dara und nach Hasankeyf, mit seiner gewaltigen Brücke aus dem Jahre 1116 über den Tigris, der Felsenstadt, mit Burg auf dem Hochplateau. Hier soll im Rahmen des GAP-Projektes ein großer Staudamm gebaut werden, wodurch Hasankeyf endgültig unter den Fluten des Staudammes verschwinden soll.

Unvergessen wird Göbeklitepe sein, eine der revolutionärsten Entdeckungen des deutschen Archäologen Klaus Schmidt (DAI Istanbul). Vor uns eröffnete sich der Blick auf eine rund 11500 Jahre alte Kultstädte und Tempelanlage der Welt und in die Weite der Landschaft.

Den Abschluss unserer Reise bildete der Besuch in der Provinzstadt Urfa. In dieser Provinz lebten einst viele **Jeziden, vor allem im Gebiet um Virsanşehir, Suruç und Birecik. Şanlıurfa, das biblische Ur oder Edessa, wird als Geburtsstädte Abrahams dargestellt. Der Balıklıgöl, auch Teich Abrahams genannt, ist bis heute islamische Pilgerstätte.** Dort wurde Abraham, nach islamischer Vorstellung, vor dem Verbrennen auf dem Scheiterhaufen in einem Karpfenteich gerettet. Wir besuchten Haran, von wo aus Abraham weiter nach Kanaan gezogen sein soll. Unter der fachkundigen Leitung von Hüseyin Süren, der uns mit seinem Enthusiasmus für die Historie dieser Region ansteckte, erlebten wir eine eindruckliche Gemeindereise, deren Abende jeweils mit einem wunderbaren Essen in historischen Konaks und ortsüblichen Gebäuden endeten. Nicht nur dafür danken wir **Lamia Öğütmen.**

*Ursula August*

Wir gratulieren Katrin und Carsten Sauerland zur kirchlichen Trauung .

Getauft wurde Carla Sauerland.

## Vortrag in der Reihe „Gott und die Welt“

Heike Loitsch: „**Memento mori**“ (Gedenke, dass Du sterben musst) – Totentanz

Am Mittwoch, dem 20. November, um 19.30 Uhr, in der Woche zwischen Volkstrauertag und Totensonntag, referiert Kirchengemeinderätin Heike Loitsch in der Reihe „Gott und die Welt“ zum Thema „Totentanz“.

Was ist das? Ein Tanz der Toten? Oder ein Tanz für die Toten? Gehört sich das überhaupt?...

Seit dem Mittelalter kennen wir im mitteleuropäischen Kulturkreis Totentanz-Darstellungen. Der Tod, verkörpert durch ein Skelett, tanzt mit Vertretern aller Gesellschaftsschichten. Er bittet die Menschen zum letzten Tänzchen ins Jenseits. Manche kamen der Aufforderung

gerne nach, die meisten aber hätten dem Tod lieber einen Korb gegeben.

Heike Loitsch wird sich besonders mit der Frage auseinandersetzen: Kann man solch ein Thema Schülern und Schülerinnen nahebringen? Und wie lässt sich das Thema heute künstlerisch umsetzen, zum Beispiel in der Schule?

Heike Loitsch, derzeit Lehrerin und Kunsterzieherin an der Deutschen Schule Istanbul, hat vorher viele Jahre am Humboldt-Gymnasium in Radeberg dieses Thema mit Schülern bearbeitet und möchte zum Nachdenken darüber anregen.

---

Das besondere Projekt: Wort und Musik zum Weihnachtsfest – am 14. und am 15. Dezember

Am 3. Adventssonntag, den 15. Dezember, wird im Gottesdienst um 10.30 Uhr zur Einstimmung auf Weihnachten die Kantate "Nun komm der Heiden Heiland" von G. Ph. Telemann aufgeführt.

Die Gesangssolisten sind: Christa Fülster (Sopran), Katja Drope (Alt), Isik Önay (Tenor) und Osman Dülek (Bass). Es spielt ein Streichquartett, der Flötist Cem Erösü, eventuell auch eine Oboe.

Der Chor zu dieser Kantate ist ein Ad-hoc-Chor. Er probt am Samstag, den 14. 12., von 15.00 bis 18.00 Uhr, und zwar, in Abänderung (!) früherer Informationen, bei Christa Fülster, Osman Barlas Cad. 26, Resitpasa / Emirgan .

In den drei Stunden am Samstagnachmittag werden der Eingangschor und der Schlusschoral dieser einfachen, aber sehr schönen Kantate einstudiert.

Dazu laden wir alle ein, die gerne im Chor singen, sich aber nicht unbedingt zum regelmäßigen Probenbesuch verpflichten können.

Anmeldung bitte an: [christa\\_fuelster@yahoo.de](mailto:christa_fuelster@yahoo.de) Hier auch ggf. Wegbeschreibung für die Probe.

Informationen zum Internationalen Projektchor: Wir **haben mit den Proben zu Antonio Vivaldis „Gloria“** und einer Kantate von J.-S. Bach bereits begonnen. Wenn Sie noch mitsingen möchten, kommen Sie bitte montags um 19.30 Uhr in unseren Gemeindesaal in der Evangelischen Kreuzkirche. **Wir freuen uns über jedes neue Mitglied, vor allem über Männerstimmen! Sie müssen keine „schöne“ oder ausgebildete Stimme haben, sollten aber eine Melodie sauber singen können!**

Martinsspiel: Einstudierung beim Kinderkirchenmusiktag am 9. November und Aufführung im Gottesdienst am 10. November

„**St. Martin, das ist doch der, der seinen Mantel geteilt hat**“, so erzählte es ein Kind im Gottesdienst beim letztjährigen Martinsfest in der Kreuzkirche. Um ihn, dem späteren Bischof von Tours, ranken sich viele Legenden.

Zum Martinstag findet ein besonderes Projekt für Kinder statt: ein musikalisches Theater zu Begebenheiten aus dem Leben des römischen Hauptmanns, den wir als den Heiligen Martin kennen.

Am Samstag, den 9. 11. von 14 Uhr bis 17 Uhr, sind Kinder ab 7 Jahre eingeladen, die Lieder der drei Szenen aus dem „Martinsspiel“ von Timo Brunke und Christa Völkl einzustudieren. Am darauf folgenden Tag, dem Sonntag, 10. November, findet um 9.00 Uhr noch eine letzte Probe statt. Und um 10.30 Uhr beginnt dann der Familiengottesdienst zum Martinstag. In diesem Gottesdienst wird dieses musikalische Theater aufgeführt.

In dem Musiktheaterstück wirken außer den Kindern mit: ein Erwachsener und zwei Jugendliche als Schauspieler für die Rollen des römischen Kaisers Julian, den Hauptmann Martin und sein Knecht Commodus, Dazu singt Victoria Deichmann die Rolle des Bettlers, mit dem Martin seinen Mantel teilen wird.

Die Leitung des Martinsspiels hat Christa Fülster mit Katja Drope und Katrin Berck.

Anmeldung erbeten an: [christa\\_fuelster@yahoo.de](mailto:christa_fuelster@yahoo.de)

---

Einladung zum Krippenspiel— Auf dem Weg nach Bethlehem

Im vergangenen Jahr gestalteten über 20 Kinder und Jugendliche beim Weihnachtsgottesdienst das Krippenspiel mit. Auch zum diesjährigen Familien-Weihnachtsgottesdienst in der Kreuzkirche wollen wir wieder ein Krippenspiel aufführen.

Wir laden dazu alle Kinder und Jugendlichen im Alter von 5 bis 14 Jahren, die Lust haben mitzuspielen, ganz herzlich zu den Proben ein. Diese finden statt an den drei Samstagen vor dem Weihnachtsfest, dem 7., 14. und 21. Dezember, jeweils von 14.00-16.00 Uhr im Gemeindesaal und in der Kreuzkirche. Die Eltern und Familien, die ihre Kinder begleiten, sind während der Proben zu Kaffee, Tee, Glühwein und Weihnachtsg Gebäck herzlich im Gemeindesaal eingeladen.

## Gottesdienste und Veranstaltungen November/Dezember 2013

Fr	1.11.	17.00 Uhr	PGR-Sitzung in St. Paul
		19.30 Uhr	Hl. Messe Allerheiligen
Sa	2.11.	18.00 Uhr	Ökumenische Friedensandacht in der Christophorus-Kapelle mit Pfarrerin Ursula August
		18.30 Uhr	Gottesdienst zu Allerseelen in St. Georg
So	3.11.	10.30 Uhr	Gottesdienst in der ev. Kreuzkirche
		16.00 Uhr	Gemeinsamer Gottesdienst von St. Georg und St. Paul am Friedhof in Feriköy mit einer Bläsergruppe aus Wieselburg.
Di	5.11.	14.00 Uhr	Frauentreff in Moda
Mi	6.11.	19.30 Uhr	<b>Ev. Kreuzkirche: Lesung mit Waldtraut Meckel: „Wohin wollt Ihr denn?“ Lesungen aus der Autobiographie der Malerin.</b>
Do	7.11.	18.00 Uhr	Sitzung des Kirchengemeinderates in der Kreuzkirche
Sa	9.11.	14.00 Uhr	Ev. Kreuzkirche: Kinderkirchenmusiktag mit Vorbereitung des Martinsspiels
So	10.11.	10.30 Uhr	Hl. Messe in St. Paul, 32. Sonntag im Jahreskreis Familiengottesdienst in der Kreuzkirche mit Aufführung des Martinsspiels.
So	17.11.	10.00 Uhr	Gottesdienst in St. Georg, kein Gottesdienst in St. Paul
		10.30 Uhr	Ev. Kreuzkirche: Friedensandacht zum Volkstrauertag
		14.30 Uhr	Ökumenische Andacht in Tarabya zum Volkstrauertag
Di	19.11.	13.30 Uhr	Seniorenkaffee in St. Paul
Mi	20.11.		Buß- und Betttag
		19.30 Uhr	<b>Ev. Kreuzkirche: Vortrag Heike Loitsch: „Der Totentanz in der Geschichte und der Kunst“</b>
So	24.11.		Christkönig
		10.30 Uhr	Gottesdienst in St. Paul Ev. Kreuzkirche: Gottesdienst mit Abendmahl zum Ewigkeitssonntag, anschließend Besuch des ev. Friedhofs in Feriköy, Gedenken an den Gräbern.
So	1.12.	10.00 Uhr	Gottesdienst in St. Georg mit Adventskranzsegnung, kein Gottesdienst in St. Paul, kein Gottesdienst in der ev. Kreuzkirche
		17.00 Uhr	1. Advent: Hl. Messe in St. Paul
		Ab 18.00 Uhr	Beginn des Adventansingens
Di	3.12.	14.00 Uhr	Frauentreff in Moda
Do	5.12.	18.30 Uhr	Lesung von Frau Angelika Overath in der Österreichsbibliothek des St. Georgs-Kollegs in Zusammenarbeit mit dem Österreichischen Kulturforum.

## Gottesdienste und Veranstaltungen November/Dezember 2013

---

Sa	7.12.	18.00 Uhr	Ökumenische Friedensandacht in Tarabya mit Pater Rolke C.M.
So	8.12.	10.00 Uhr	2. Advent: gemeinsamer Familiengottesdienst zu St. Nikolaus in St. Georg, anschließend Feier im Festsaal  Kein Gottesdienst in der ev. Kreuzkirche, kein Gottesdienst in St. Paul
Mi	11.12.	19.30 Uhr	<b>Vortrag „Gott und die Welt“ in St. Paul. Es spricht Pf. i. R. Hans Hammer zum Thema „Krise der Kirche in den letzten Jahren in den Wohlstandsländern des Westens.“</b>
Fr	13.12.	19.00 Uhr	Adventfeier in St. Georg
So	15.12.		3. Advent
		10.30 Uhr	Hl. Messe in St. Paul  Ev. Kreuzkirche: Wort und Musik im Advent. Kantate: Nun komm, der Heiden Heiland (Telemann) mit liturgischem Chor und Solisten.
Di	17.12.	13.30 Uhr	Seniorenkaffee in St. Paul
		18.30 Uhr	Adventvesper in St. Georg
So	22.12.		4. Advent
		10.30 Uhr	Hl. Messe in St. Paul  Gottesdienst in der ev. Kreuzkirche mit Abendmahl
Di	24.12.		DIE GOTTESDIENSTE ZUM HEILIGEN ABEND UND WEIHNACHTEN FINDEN SIE AUF SEITE 2.
So	29.12.	10.00 Uhr	Gottesdienst in St. Georg, kein Gottesdienst in St. Paul, kein Gottesdienst in der ev. Kreuzkirche
Di	31.12.	18.00 Uhr	Ökumenischer Gottesdienst zum Jahreswechsel aller drei deutschsprachigen Gemeinden in St. Georg

---

### Vorschau Termine im Januar

Mi	1.1.14	19.30 Uhr	Hochfest der Gottesmutter Maria in St. Paul
So	5.1.	10.30 Uhr	Sternsingergottesdienst in St. Paul

---

Noch immer laufen die Vorbereitungen für den Weihnachtsbasar:  
Weihnachtsbäckerei: Immer montags und freitags jeweils ab 10.00 Uhr in St. Georg

Handarbeiten und Basteln: Immer mittwochs ab 10.30 Uhr Kreuzkirche

Adventskranzbinden: Mo 25.11 bis Do 28.11 von 9.00 bis 16.00 Uhr in St. Paul

Fleißige Helfer sind immer willkommen!

---

## Ökumenischer Gottesdienst auf Burgaz



Kein gelungenes Fest ohne Musik. Dafür sorgte Paul Steiner und sein Blasensemble.

Wert, jedes Jahr diesen Termin im September zu notieren und mit dem Schiff dorthin zu fahren.

Die drei deutschsprachigen Gemeinden nehmen mit ihren Gemeindemitgliedern sehr rege an dieser Begegnung teil. So war es wieder, dass über 100 Gäste und viele Kinder zu diesem Gottesdienst gekommen waren. Auch Gäste und verschiedene Besuchergruppen wollten sich diese Erfahrung nicht entgehen lassen. Für viele der österreichischen Lehrerinnen und Lehrer ist es eine gute Gelegenheit Burgaz zu besuchen.

Zu Beginn stand wie immer der ökumenische Gottesdienst, der von Pastoralreferentin Willam (St. Georg), Pfarrerin August (Evangelische Kreuzkirche) und von Pater Rolke C.M. (St. Paul) gehalten wurde. Die Predigt hielt Pfarrerin Ursula August zum Thema „Alle Eure Sorge werfet auf Ihn, denn er sorgt für Euch.“ Musikalisch wurde der Gottesdienst von der Bläsergruppe unter der Leitung von Herrn Paul Steiner umrahmt. Spontan wurde auch a capella ein israelischer Kanon angestimmt,

Jedes Jahr aufs neue lädt die österreichische Georgsgemeinde in das Lazaristen-Haus auf der Insel Burgaz zur Feier des ökumenischen Gottesdienstes ein. Es könnte keinen schöneren Ort, als das auf der Anhöhe liegende Sommerholzhaus und den anliegenden Garten geben. Allein das Ambiente ist es

den alle Gottesdienstteilnehmer gerne mitgesungen haben.

Da wieder viele Kinder im Gottesdienst waren, gab es auch eine eigene „Kinderkirche“ und damit verbundene Betreuung. Das Ergebnis floss im Rahmen der Fürbitten in den Gottesdienst ein.

Nach dem Gottesdienst hat dann ein großes Picknick mit offenen Buffet begonnen, wo alle Besucher sich etwas zu trinken und zu essen nehmen und gastfreundschaftlich ihre mitgebrachten Gaben für alle zur Verfügung stellen konnten.

Aufgrund der Vielzahl der Besucher hat sich das Fest auf das ganze Anwesen verteilt. Einige Besucher haben die Möglichkeit dieses Tages genutzt und den auf dem Gelände angelegten Weg, der an die Passion Christi in ungewohnter Form erinnert, besucht. So war für jeden



Für das leibliche Wohl war bei dem gelungenen Fest mit anschließendem Picknick ebenfalls gesorgt.

etwas geboten. Die kleinen Kinder tobten durch den Garten, spielten Verstecken oder badeten am Springbrunnen. Viele der Besucher kamen miteinander ins Gespräch. Gegen 16 Uhr ist das Fest ausgelaufen und alle haben sich frohen Herzens auf den Nachhauseweg gemacht.

*Pater Christian Rolke C.M.*

*Domkapitular Dr. Rudolf Prokschi als besonderer Gast*

*Der österreichische Domkapitular der Kathedrale St. Stephan zu Wien und Professor für Theologie, Dr. Rudolf Prokschi (Wien) hat gemeinsam mit einer Reisegruppe den ökumenischen Gottesdienst auf Burgaz besucht. Zuvor hat er sich persönlich Pater Rolke vorgestellt und viele Gespräche mit Besuchern geführt. Ostkirchengeschichte, Ökumenische Theologie, Patrologie und Ostkirchenkunde sind seine Fachgebiete und er ist diesem Bereich eine kirchlich bekannte Persönlichkeit des deutschsprachigen Raumes.*



Zeit zum Dank



Herbstzeit ist Erntedankzeit

Am Sonntag, den 6. Oktober feierten die drei deutschsprachigen Gemeinden Erntedank und das Begrüßungsfest im Garten von St. Paul. Das Wetter war für den Anlass entsprechend: dunkle Regenwolken passten zum herbstlichen Thema, doch es blieb trocken und der Gottesdienst und das anschließende Fest konnten im Garten gefeiert werden. Petrus sei Dank – es waren so viele Gläubige erschienen, dass der Paulus-Saal gar nicht genug Raum für alle geboten hätte.

Noch bevor sie sich zu langweilen beginnen konnten, nahm sich Diakonin Keller-Fahlbusch der zahlreich erschienenen Kinder an. Beim abwechslungsreichen Kindergottesdienst behandelte sie das Thema Erntedank kindgerecht. Währenddessen gab die Predigt von Pater Kangler von der Österreichischen Gemeinde St. Georg Anlass über die Einstellung zu materiellen Gütern nachzudenken. Ausgehend von der Lesung aus dem Buch Habakuk warf er die Frage auf, wie man sich in Bezug auf die Frage Vorratshaltung und Spendenverhalten positioniert. Beides hat seine Berechtigung – die richtige Balance ist eine Gewissensentscheidung für den Christen.

Die herrlich drapierten Erntedankgaben wurden während des Gottesdienstes, der vom Projektchor unter der Leitung von Frau Fülster musikalisch wunderbar untermauert war, geweiht und einem wohlthätigen Zweck gespendet. Aber auch die musikalischen Höhepunkte

durch das Bläserensemble unter der Leitung von Paul Steiner trugen maßgeblich dazu bei, einen ansprechenden Rahmen zu bieten. An Ende des Gottesdienstes stellten sich der Kirchengemeinderat und die beiden Pfarrgemeinderäte vor.

Nach der Messe war Zeit zum Gespräch, zum Kennenlernen und zur Information: vor allem für Neuankömmlinge waren die Stände der deutschsprachigen Institutionen wie Brücke oder Orientinstitut, den Gemeinden und dem Zentrum für christlich-muslimischen Dialog sowie Einrichtungen wie den binationalen Kindergärten



Gemütliches Zusammensitzen bei Speis und Trank, Zeit zum Kennenlernen und Freundschaften vertiefen.

Ahtapoti und Dodokids besonders interessant. Natürlich auch für die Kleinen: die konnten sich nämlich gleich vor Ort ein Bild davon machen, wie kreativ das Angebot für Kinder dort ist.

Für das leibliche Wohl war nicht nur durch von den Gemeindemitgliedern mitgebrachte Köstlichkeiten gesorgt, sondern auch durch das von der Gemeinde bereitgestellte Büffet und die Getränke. Den fleißigen Organisatorinnen und Organisatoren gilt hier ein ganz besonderer Dank für ihre Mühen!

*Veronika Hartmann*



Von Schütz bis Reger: ein strahlendes Konzert mit dem Istanbulen Oboensolisten Azad Alizade, internationalen Gesangssolisten (u.a. Margret Mantl) und dem Internationalen Projektchor unter Leitung von Kantorin Christa Fülster am 8.9. 2013 in der Kreuzkirche .



## Caritasdirektor Thorak in Istanbul

Domkapitular Dr. Thomas Thorak, Pfarrer der katholischen Pfarrei in Schönebeck/Elbe in der Nähe von Magdeburg und neu ernannter Vorsitzenden des Diözesancaritasverbandes des Bistum Magdeburg, hat gemeinsam mit dem Caritasdirektor und einem weiteren Mitarbeiter aus der kleinen Diözese Ostdeutschlands Istanbul besucht. Von dort aus sollte die Reise weiter führen nach Bulgarien. Da es ihr erster Aufenthalt in der Türkei war, erregte die Situation der Kirche besonders ihr Interesse. Darüber konnten sie sich bei einem gemeinsamen Essen mit dem Visitator aus Rom, Hofrat Kangler, Frau Gerda Willam, Frau Dr. Zimmerbauer, einer Praktikantin und Pater Rolke C.M. informieren. Dabei haben sie einen tiefen Einblick in die Lage der Christen in der Türkei und zu Fragen in Bezug auf das caritative Engagements vor Ort erhalten.

---

## Visitation der Lazaristen



Auch für einen Besuch in der Hagia Sophia hatte Pater Zera C.M. Zeit.

Pater Christian Rolke C.M. gesprochen.

Generalassistent, P. Zeracristos Yosief C.M. wurde 1961 in Eritrea geboren und trat 1980 in die Gemeinschaft der Vinzentiner ein. 1991 wurde er für die Provinz Justinus de Jacobis (Eritrea) zum Priester geweiht und war

Generalassistent Pater Zeracristos Yosief C.M., genannt Pater Zera, hat für einige Tage Istanbul besucht. Der Vinzentinerpater der Generalleitung aus Rom hat die turnusmäßig vorgesehene römische Visitation in der Kommunität der Lazaristen (Vinzentiner) in St. Georg vorgenommen. Dabei hat er auch ausführlich mit

dann als Verantwortlicher in der Ausbildung tätig. Im Jahr 2001 wurde er zum Visitator (Provinzial) seiner Provinz gewählt. Seit der Generalversammlung 2010 ist er als Generalassistent besonders auch für Fragen von Gerechtigkeit und Frieden sowie natürlich auch für die Visitatorenkonferenz von Afrika und Madagaskar zuständig. Er spricht neben seinen heimatlichen Sprachen gut Englisch, Italienisch und Französisch.

Am 13. September ist er nach Istanbul gekommen, wo er am Sonntag, den 14. September, am ökumenischen Gottesdienst der drei deutschsprachigen Gemeinden auf Burgaz teilgenommen hat. Danach nahmen sich Pater Rolke die Zeit mit ihm in die Innenstadt zu fahren, um **dort die Hagia Sophia und die „Blaue Moschee“ zu besuchen**. Am Montag wurde Yosief dann von Pater Rolke C.M. zum Flughafen begleitet und flog weiter nach Düsseldorf. Danach schloss sich eine Woche Visitation in Deutschland und Österreich an.

Die Messe zum Vinzenzfest am 27.9. hat Pater Yosief C.M. feierlich bei den Vinzentinerinnen in Graz gefeiert. Am Samstag darauf kehrt Pater Zera wieder nach Rom zurück.  
*Pater Christian Rolke C.M.*

---

## Schulpraktisches Seminar Neukölln

Das 2. Schulpraktische Seminar Neukölln unter der Leitung von Frau Roswitha Kneer-Werner (**Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Wissenschaft**) hat mit 26 Studierenden die Gemeinde St. Paul besucht.

Den Kontakt zu Pater Rolke C.M. hatte Studienreferendar Johannes Goedings, der ehemals an der ehemals an der Botschaftsschule Izmir tätig gewesen war, vermittelt. Das Studienseminar in Berlin-Neukölln bildet LehrerInnen für Gymnasien aus. Die Referendare sind während ihrer zweijährigen Referendarsausbildung vornehmlich

an Schulen in Berlin-Neukölln tätig. Dort werden viele Schülerinnen und Schüler, deren Eltern aus der Türkei stammen, unterrichtet. Daher war der Wunsch der ReferendarInnen entstanden, diese Reise nach Istanbul zu unternehmen, um vor Ort durch Besuche an Bildungseinrichtungen das dortige Schulsystem und die Kultur näher kennenzulernen.

Am Montag, den 24. September 2013, war die Gruppe zu Gast in St. Paul, um dort von Pater Rolke C.M. ausführliche Information zu erhalten und anschließend angeregt zu diskutieren.

*Liebe Mitglieder der Gemeinde St. Paul,*

mein Name ist Ann-Kathrin Hirt und ich werde ab Ende November für einen Monat im Rahmen eines Praktikums an Ihrem Gemeindeleben teilhaben und mithelfen dürfen. Ich bin 26 Jahre alt und habe gerade mein Studium im Bereich „Sonderpädagogik“ mit Schwerpunkt „Geistigbehinderten- und Sprachbehindertenpädagogik“ an der Pädagogischen Hochschule in Heidelberg abgeschlossen. Im Februar kommenden Jahres wird mein Referendariat beginnen.

Ich möchte in meiner zukünftigen Lehrerlaufbahn auch gerne katholische Religion unterrichten, daher habe ich großes Interesse an Ihrem Gemeindeleben. Mich interessieren die besondere Situation Ihrer Gemeinde und das Glaubensleben in einem überwiegend muslimischen Land. Da ich selbst im Juni und Juli bereits zwei Monate in Istanbul verbracht habe, um einen Türkisch-Kurs zu besuchen, kenne ich die Stadt bereits ein wenig und freue mich darauf, nochmals einige Wochen an diesem lebendigen Ort verbringen zu können. Ich bin gespannt auf Ihre Gemeinde und die gemeinsame Zeit und hoffe, ich kann für die kurze Zeit eine Bereicherung sein.



*Vorfremdige Grüße aus dem schönen Heidelberg,*

*Ann-Kathrin Hirt*

---

### **Herzliche Einladung zur ökumenischen Vortragsreihe „Gott und die Welt“**

Mittwoch, den 11. Dezember 2013 um 19.30 Uhr in St. Paul

Referent: Pfarrer Hans Hammer i. R.

#### **Thema: „Krise der Kirchen in den letzten Jahren in den Wohlstandsländern des Westens“**

*Der ehemalige Pfarrer der Auslandsgemeinde Hans Hammer ist seit acht Jahren in Ruhestand. Durch viele Aushilfen und andere seelsorglichen Tätigkeiten ist er aber immer noch sehr aktiv. In den letzten Jahren hat er sich intensiv mit diesem Thema beschäftigt, vor allem mit dem Gegensatz zwischen dem Westen und den Schwellenländern und Entwicklungsgebieten. Seine Erfahrungen als Auslandsseelsorger fließen in den Vortrag ein. Im Anschluss an den Vortrag gibt es einen kleinen Empfang und die Möglichkeit mit Pfarrer Hammer ins Gespräch zu kommen.*

*Wir gratulieren den Gemeindemitgliedern Inge und Manfred Junge-Bornhold zur Silbernen Hochzeit*

*und wünschen weiterhin alles Gute!*

---

#### **Kathedrale in Izmir eröffnet**

Die katholische Johanneskathedrale von Izmir ist am Wochenende feierlich wiedereröffnet worden. Die von 1862 bis 1874 im neoklassizistischen Stil erbaute Kathedrale war rund 50 Jahre von der NATO als Garnisonskirche genutzt worden.

Der Erzbischof von Izmir, Ruggero Franceschini, hat den Nutzungsvertrag mit der NATO aufgekündigt um die Nutzung als katholische Kathedralgemeinde zu erreichen. Das Pontifikalamt leitete der Generalsekretär der Italienischen Bischofskonferenz, Bischof Mariano Crociata.

Die Restaurierung der Kathedrale wurde fast zur Gänze von der Italienischen Bischofskonferenz (CEI) und italienischen Geldgebern finanziert. Dompfarrer ist Massimiliano Palinuro, ein „Fidei donum“-Priester aus der italienischen Diözese Ariano Irpino.

*Quelle: Katholische Presseagentur*

---

## Neu in St. Paul: Kindertreff mit Eltern

Familien mit Kindern aller Altersstufen sind herzlich zum „Kindertreff“ im Garten von St. Paul, in Nişantaşı an den unten angegebenen Samstagen jeweils zwischen 10:00 und 13:00 Uhr eingeladen, um dort zu spielen oder zu picknicken. Getränke stellt St. Paul. Mundgerechte Häppchen für einen gemeinsamen Imbiss, sowie Spielsachen aller Art bitten wir Sie selber mitzubringen. Bei Regenwetter steht der Gemeindesaal zur Verfügung. Der Jahreszeit entsprechend halten wir stets ein passendes Spiel –, Musik- oder Bastelprogramm für Eltern und Kinder im Grundschulalter bereit.

Wir freuen uns auf Ihr/Euer Kommen und weitere Anregungen.

Katrin Berck ([Katrinberck@yahoo.de](mailto:Katrinberck@yahoo.de)) und Beate Kretzschmann ([bkretzschmann@gmail.com](mailto:bkretzschmann@gmail.com))

02.11.2013 Laternen basteln

23.11.2013 Nikolaus kommt bald

07.12.2013 Adventgestecke

14.12.2013 Weihnachtsgeschichten



## Kurzbericht vom ersten Kindertreff im September



Für Kinder ist der idyllische Garten von St. Paul zu jeder Jahreszeit in Paradies und beim ersten Kindertreff hatten alle viel Spaß. Das Angebot den Garten nutzen zu dürfen ist für Klein und Groß ein Segen.

Insgesamt waren wir 15 Kinder, 10 Mamis und 2 Papis. Begonnen haben wir mit einem gemeinsamen Lied und aufgehört auch mit einem gemeinsamen Versteckspiel. Ansonsten war spontanes Freispiel der Kinder angesagt.

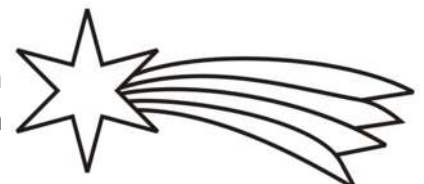
Das herrlich heiße Herbstwetter erlaubte sogar Experimente mit Wasser und eine kleine Wasserschlacht. Fast alle waren die gesamte Zeit über von 10-13 Uhr im Garten und die bunt gemischte Elternschar aus Konsulat, deutschen Gemeinden; aus dem Ahtapotı Kindergarten; sowie deutschsprachige Bekannte und Freunde hatten ebenso eine gute Zeit wie die Kinder. Die Stimmung war super - der Garten wurde voll genutzt.

Alle haben sich 100mal bedankt für dieses Angebot, den Garten und alles nutzen zu dürfen und kommen gerne wieder. Beim nächsten Mal können wir auch ein Sparschweinchen für evtl. Unkosten aufstellen.

*Andrea Selimoğlu*

## Wer möchte König oder Königin sein?

Auch in diesem Jahr werden die Sternsinger wieder proben und unterwegs sein. Die Organisation übernimmt auch in diesem Jahr die Botschaftsschule, aber auch externe Kinder sind herzlich eingeladen mitzumachen. Nähere Informationen gibt es bei der katholischen Gemeinde St. Paul oder bei der Botschaftsschule.





## Wieder einmal ausgeflogen, wieder einmal heimgekehrt...



Bei herrlichem Wetter konnte der ökumenische Gottesdienst von Pfarrerin Ursula August und Pater Christian Rolke C.M. im Freien gefeiert werden.

Es war wieder einmal so weit. Die Sommerferien waren vorbei, die „alten Ankaraner“ hatten ihre Koffer ausgepackt, die Möbelwagen der „Neuankömmlinge“ waren eingetroffen und das meiste stand an seinem Platz.

So konnte unsere Gemeinde bei wunderschönem Wetter einen ökumenischen Willkommensgottesdienst mit Pfar-

rerin Ursula August und Pater Christian Rolke C.M. auf der Eichenwiese in der Botschaft feiern.

Sogar die Kleinen hatten diesmal einen eigenen Kindergottesdienst, da Diakonin G. Keller-Fahlbusch mit ange-reist war. An dieser Stelle auch ihr ein herzliches Willkommen in Ankara von uns!

Im Anschluss an den Gottesdienst gab es wieder diverse kulinarische Köstlichkeiten, so dass man noch länger zu-sammen stand, alte Kontakte vertiefte und neue knüpfen konnte.

*Sabine Nienhaus*



Für die Kinder gab es einen eigenen Gottesdienst ge-leitet von Diakonin Müller-Fahlbusch

## Gottesdiensttermine in Ankara

24.11.	10.30 Uhr	Ev. Gottesdienst mit Abendmahl in der Botschaftsschule mit Pfarrerin August
8.12.	10.30 Uhr	Botschaftsschule: Familiengottesdienst mit Vorstellung der neuen Konfirman-den und Nikolausfeier, mit Pfarrerin August
25.12.	10.30 Uhr	Weihnachtsgottesdienst mit Pater Christian Rolke C.M. im Bistro Berlin in der Deutschen Botschaft Ankara

Kontakt in Ankara: Sabine Nienhaus, Tel. 0312 466 61 20

### Impressum

Evangelische Gemeinde Kreuzkirche  
Aynalıçeşme, Emin Camii Sok. 30, 34435 Beyoğlu  
Tel.: 0212-250 30 40  
E-mail: deuki@gmx.net, [www.evkituerkei.org](http://www.evkituerkei.org)

Katholische Gemeinde St. Paul — Personalpfarrei  
Büyük Çiftlik Sok. 22, 34365 Nişantaşı  
Tel.: 0212-219 11 91, Fax: 0212-240 76 38  
E-mail: [mail@stpaul.de](mailto:mail@stpaul.de), [www.stpaul.de](http://www.stpaul.de)

### Spendenkonten der Gemeinden (mit Spendenquittung)

Evangelische Kreuzkirche  
Evangelische Kreditgenossenschaft Kassel  
Konto Nr.: 66 00 86  
BLZ 520 604 10

Katholische Gemeinde St. Paul — Personalpfarrei  
Commerzbank  
Konto Nr.: 211 40 21 00  
BLZ 370 800 40

Verantwortlich: Evangelische Gemeinde: Pfarrerin Ursula August / Katholische Gemeinde: Pater Christian Rolke C.M.  
Redaktion: Veronika Hartmann / Sabine Nienhaus